

HOHENBERGER RUNDSCHAU



Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.
Vielfalt grenzenlos erleben!
www.bayern-boehmen.de

Immer die neuesten Infos auf www.spd-hohenberg.de

INFORMATIV

AKTUELL

AUSGABE 57 - Juni 2022

Feste finden statt

Nach längerer Durststrecke: Hohenberg feiert Wiesenfest und 800. Geburtstag

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Hohenberg, Neuhaus und Sommerhau,

die Stadt Hohenberg a. d. Eger feiert in diesem Jahr ein historisches Ereignis. Vor 800 Jahren wurde urkundlich erstmalig 1222 ein „Bertholdus de Hohnberg“ in einer Waldsassener Urkunde genannt und Hohenberg damit offiziell erwähnt. Die Stadt plant für dieses Jubiläum sogar zwei Wochenenden ein.

Nach zweijähriger Pause wird vom 15. bis zum 18. Juli erstmals wieder unser traditionelles Wiesenfest stattfinden, ebenfalls unter dem Motto „800 Jahre Hohenberg“. Ein Highlight wird sicherlich der Festzug am Sonntag. Neben dem Fanfarenzug aus Heidelberg wird der Spielmannszug aus Selb seine Premiere in Hohenberg feiern. Zusätzlich zum historischen Festzug wird es vorab einen Festzug mit Oldtimern geben, bestehend aus Feuerwehrfahrzeugen, Autos, Motorrädern bis hin zu Traktoren mit historischen Anhängern und Gerätschaften. Am Sonntagabend wird "Soundexpress" mit einigen ehemaligen Hohenberger Musikern auftreten, unterstützt von "Selb Control". Neben den Besonderheiten sollen auch die traditionellen Elemente, wie die Proklamation des Schützenkönigs, der Vereinsabend und der Montagabend mit den Egertalern, stattfinden.

Nach dem Wiesenfest starten wir dann in die offizielle Jubiläumswoche. Los geht es am Donnerstag, den 21. Juli, mit dem 25-jährigen Jubiläum der Ökologischen Bildungsstätte.

Am Freitag, den 22. Juli, werden wir zusammen mit vielen Ehrengästen, unseren Partnergemeinden und der einheimischen Bevölkerung einen Festabend abhalten, an dem auch Ehrungen verdienter Persönlichkeiten stattfinden werden. Für die musikalische Umrahmung wird die Beat-Legende „Fellow Rovers“ sorgen. Am Samstag ab 10 Uhr wird auf dem Burgplatz Markttreiben stattfinden, dankenswerterweise unterstützt von den Hohenberger Rittern.

Der Verein zum Erhalt historischer Baudenkmäler in Hohenberg wird einen Tag der offenen Tür im sanierten Milchhof organisieren und zusätzlich wird es eine Bilderausstellung unserer Archive geben.

Des Weiteren öffnet mit der Burg die größte Baustelle in unserer Stadt ihre Pforten für die Öffentlichkeit. Hierbei wird das Staatliche Bauamt vor Ort sein, um unseren Gästen den Baufortschritt vorzustellen und für Fragen zur Verfügung zu stehen. Ebenfalls kann die einzigartige Anlage des Yamakawa-Seniorenhauses besichtigt werden, und im Porzellanikon wird es einen überregionalen Porzellanmarkt geben.

Am Samstag Abend sollen sich alle Akteure und Besucher auf dem Festplatz einfinden, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Die Musikgruppe „Late-Night-Trio“ wird an diesem Abend für die passende Stimmung sorgen. Erstmals wird dieser Abend mit einem großen Feuerwerk abgeschlossen.

Der Sonntag beginnt mit einem gemeinsamen Frühschoppen auf dem Festplatz, wobei der Musikverein aus Hohenberg/Traisen die musikalische Umrahmung übernehmen wird. Bis zum späten Sonntagnachmittag geht das Markttreiben auf dem Burgplatz weiter, genauso wie der Porzellanmarkt im Porzellanikon.

Selbstverständlich wird es in Hohenberg an allen Tagen und an vielen Stellen kulinarische Leckereien und Getränkeangebote geben.

Die Stadt Hohenberg a. d. Eger bedankt sich schon vorab bei allen Mitwirkenden und freut sich auf rege Beteiligung der Bevölkerung.



JÜRGEN HOFFMANN
1. BÜRGERMEISTER

100%
HOHENBERG

#zukunftimblick

SPD

Projekt Gemeinschaftshaus vor dem Abschluss

2016 begann alles mit einem Förderantrag für das ehemalige Rathaus

Ein richtungsweisendes Projekt der Stadt Hohenberg a. d. Eger steht kurz vor dem Abschluss.

Begonnen hat alles vor fast sechs Jahren, genau am 19.09.2016. An diesem Tag beschloss der Ministerrat, in den Jahren 2017 bis 2020 die Förderung von Maßnahmen zur Beseitigung von innerörtlichen Leerständen und zur Aufwertung der Stadt- und Ortskerne im Rahmen der Städtebauförderung und Dorferneuerung anzuhängen. Das heißt,

in den Landkreisen Hof, Kronach, Kulmbach, Wunsiedel sowie der Stadt Hof waren plötzlich nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb förmlich festgesetzter Sanierungsgebiete Zuschüsse mit einem Fördersatz von 90% möglich. Diese einmalige Chance wurde sofort aufgegriffen und ein Förderantrag für den Ankauf und Abriss Hammermühlweg 1, sowie für die Sanierung des ehemaligen Rathauses samt Umfeldgestaltung gestellt.

Nach nunmehr fast sechs Jahren steht dieses besondere Projekt vor der Fertigstellung. Bis es aber letztendlich soweit war, mussten viele Probleme gelöst und große Hürden überwunden werden. Das Haus Hammermühlweg 1 musste erst erworben und anschließend abgerissen werden. Danach ging es an die Planungen für die Sanierung und den Umbau des ehemaligen Rathauses.

Eines der größten Probleme bei der Umsetzung solcher Maßnahmen war wie immer die Finanzierung. Aber auch dieses Problem konnten wir letztendlich durch gute Zusammenarbeit mit den Architekten, der Unterstützung des Landratsamtes, der Regierung von Oberfranken und der Oberfrankenstiftung lösen. Bei aktuellen Gesamtkosten von 2,77 Millionen Euro, abzüglich 90% Förderung, verbleibt ein Eigenanteil von 277.000 Euro bei der Stadt Hohenberg. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass wir für dieses richtungsweisende Projekt 2.493.000 Euro

nach Hohenberg holen konnten.

Das Haus musste vor der Sanierung erstmal leerräumt werden, damit es danach komplett entkernt werden konnte. Mit dem Einbau von neuen Fenstern und Türen, einer neuen Heizungsanlage und einer komplett neuen Stromverteilung wurde das Gebäude von Grund auf saniert und durch die Dämmung des Dachbodens und des Treppenhaus auch energetisch auf den neuesten Stand gebracht.



In den neu entstandenen Räumlichkeiten kann jetzt der Obst- und Gartenbauverein endlich seinen langersehnten Wunsch verwirklichen und eine Obstpresse installieren. Des Weiteren wird ein repräsentativer Raum samt Empfangsbereich für Sitzungen und Trauungen entstehen, inklusive Küche, Lagerräumen und barrierefreiem WC. Um die Barriere-

freiheit vollumfänglich zu gewährleisten, musste zusätzlich ein Aufzug angebaut werden. Im 2. Stock wird die Stadtbücherei Platz finden und die Ökologische Bildungsstätte neue Büro-, Lager- und Arbeitsräume für ihre so wichtige Bildungsarbeit bekommen.

Zusätzlich zu den Baumaßnahmen im und am Haus wird das Außengelände neu modelliert und eine Platzgestaltung durchgeführt, sodass es als Veranstaltungsort oder für die Arbeit der Ökologischen Bildungsstätte dienen kann.

Wir hoffen alle, dass uns die aktuelle Problematik wie Lieferschwierigkeiten bei manchen Materialien, Auslastung der Firmen usw. keinen Strich durch die Rechnung machen, sodass wir unser Gemeinschaftshaus planmäßig im Spätsommer bzw. Herbst einweihen können.

Die Rundschau dankt Bürgermeister und Verwaltung für die sehr gute und zielführende Durchführung des Projekts sowie allen Fördergebern.

Bericht aus dem Stadtrat

Abschied und Rückkehr

In der März-Sitzung 2021 legte Stadtrat Peter Fischer aus persönlichen Gründen sein Mandat nieder. Er könne dieses Ehrenamt zeitlich nicht so ausfüllen, wie es notwendig wäre, erklärte er. Bürgermeister Jürgen Hoffmann dankte dem CSU-Stadtrat für seine engagierte Arbeit und überreichte ihm ein Handtuch mit dem Stadtwappen. Auch aus dem Gremium wurde Fischers Arbeit gewürdigt: Fraktionsvorsitzender Klaus Hoffmann überreichte ihm im Namen der SPD-Stadträte ein Geschenk. Für Fischer rückte die langjährige Stadträtin Ingrid Göhlert in das Stadtparlament nach.

Mehrheit für Präsenzsitzungen

Keinen Erfolg hatte ein Antrag der CSU für die Einführung von Hybrid-Sitzungen. Es sollte die Möglichkeit geschaffen werden, am Computer oder Tablet von zuhause aus an den Sitzungen teilzunehmen. Bei der Mehrheit der Gremiumsmitglieder überwogen die Bedenken in puncto Kosten, technischer Stabilität und Datenschutz sowie der Wunsch nach Beratung der Themen von Angesicht zu Angesicht. Schließlich wurde der Antrag auch mit einer Stimme aus der CSU-Fraktion abgelehnt.

Neue Stiftung

Auf Wunsch von Frau Kazuko Yamakawa wurde eine weitere Stiftung der japanischen Ehrenbürgerin in Hohenberg gegründet. Der Name: "Yamakawa Stiftung – Lebenswertes Hohenberg". Ziel der Stiftung ist die Förderung und Entwicklung in nahezu allen Bereichen wie Bildung, Kultur, Familie, Kinder, bürgerschaftliches Engagement und mehr. Frau Yamakawa gebührt der herzliche Dank des Stadtrats und der gesamten Hohenberger Bevölkerung für ihr großartiges Engagement.

Reduzierung der Verwaltungsumlage

Künftig wird der Anteil der Kosten für die Kommunalarbeiter nach tatsächlichem Aufwand anteilig auf die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hohenberg und Schirnding umgelegt. Bisher erfolgte die Aufteilung nach der Einwohnerzahl. Die neue Regelung spart unserer Stadt Geld.

Straßensanierungen

Nach längerer Diskussion einigte sich der Stadtrat darauf, mit der Flurstraße in Hohenberg im Bereich Streitweg und Ulmenweg zu beginnen. Vorrangig behandelt werden sollen auch die Sinkkästen in Hohenberg und Neuhaus. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

Ja-Wort im Milchhof

Im ehemaligen Milchhof sind künftig Eheschließungen möglich. Die zusätzliche Gebühr in Höhe von 80 Euro wird an den Verein zum Erhalt historischer Baudenkmäler abgeführt.

Neue Bauplätze

In unmittelbarer Nähe des Baugebiets "Am Langer Weg" weist die Stadt zusätzlich zwei bis drei Parzellen aus. Mit der Einbeziehungssatzung Nr. 3 für den Bereich "Langer Weg Nord" wurde damit der Nachfrage nach weiteren Bauplätzen außerhalb des Ortskerns Rechnung getragen. Die Erschließung eines großen Neubaugebietes stellt sich wegen der Vorfinanzierung schon deutlich schwieriger dar. Der Stadtrat wird an diesem Thema dranbleiben.

Ehre, wem Ehre gebührt

In der März-Sitzung wurde der Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg, Thomas Jobst, mit dem Preis "Ehrenamtler des Jahres 2020" ausgezeichnet (s. Foto). In Anwesenheit von Kreisjugendring-Vorsitzendem Horst Martini, stellvertretendem Landrat Roland Schöffel, Kreisbrandinspektor Armin Welzel und Kommandant Florian Korb hielt der Geschäftsführer des Kreisjugendrings, Uwe Götz, die Laudatio. Thomas Jobst sei seit 1987 in der Feuerwehr tätig. Durch seine Jugendarbeit sei er nicht nur im Ort, sondern im ganzen Landkreis bekannt. Mit Motivation, außerordentlichem Engagement, Spaß und immer guter Laune schaffe er eine gute Plattform für den Umgang mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Schöffel, Welzel, Korb und Bürgermeister Hoffmann gratulierten dem Geehrten ebenfalls herzlich und dankten Jobst für sein Engagement.



Die Mitglieder unserer Fraktion bedanken sich bei der Kollegin und den Kollegen der CSU für die angenehme Zusammenarbeit im Stadtrat.

Nachhaltiges Geschenk



Tontöpfe mit Vogelfutter als vorweihnachtliches Geschenk für Seniorinnen und Senioren – das kam sehr gut an! Gebrauchte Blumentöpfe wurden verwertet und die Vögel im Garten erhielten die im Winter notwendige Nahrung. Ingrid Fischer und Albrecht Schläger spendeten die Töpfe, Annette und Dieter Rößler haben für die Füllung gesorgt. Beate Herzog und Annette Rößler verteilten sie.

Schutz für Tannen



Im Stadtwald führte der SPD-Ortsverein eine Verbißschutz-Aktion durch. Die 2.500 von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gespendeten Setzlinge wurden unter Anleitung von Stadtwaldbeauftragtem Albrecht Schläger am Haupttrieb mit Schafswolle umhüllt, um Wildverbiss zu vermeiden. Zum Abschluss gab es natürlich eine verdiente Brotzeit.

Spende fürs Kinderhaus



Beim diesjährigen Angrillen verteilte die Hohenberger SPD Frühstücksei-Wärmer. Annette Rößler und Cornelia Baier hatten die bunten Mützchen gehäkelt. Mit Bürgermeister Jürgen Hoffmann konnten die beiden im Namen der SPD eine Spende von 200 Euro an die Kinderhausleiterin, Frau Claudia Decker-Hofmann, übergeben. Die Freude war auf beiden Seiten groß.

Osterbrunnen leuchtet



Beate Herzog, Ludmilla Amann, Annette Rößler sowie Andrea und Sarah Wohlrab hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und für den Ortsverein die Ortsmitte wieder österlich geschmückt. Auch die von Dieter Rößler gefertigten Osterhasen bezogen wieder ihre Stammplätze: Beim Yamakawa-Seniorenhaus, auf der Freistatt, beim Kriegerdenkmal in Neuhaus und in Sommerhau.

SPD macht mit beim Ramma-Damma des FTK



Zusammen mit Aktiven des Fördervereins Tourismus, der Feuerwehrjugend sowie weiteren Bürgerinnen und Bürgern packten auch fünf Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion tatkräftig mit an und räumten Unrat in Hohenberg und seinen Ortsteilen auf.



Erfreulich war, dass es deutlich weniger Hinterlassenschaften als in den Vorjahren zu beseitigen gab. Im Anschluss spendierte der SPD-Ortsverein eine Brotzeit. Vielen Dank an den Förderverein Tourismus für diese super Aktion.

Ehrenamtspreis für Seniorenbeauftragte

Wohlrab bleibt Vorsitzender

Annette Rößler und Cornelia Baier neu im Vorstand

Die Ehrungen bildeten auch in diesem Jahr den Höhepunkt der Jahreshauptversammlung bei den Hohenberger Sozialdemokraten im Haidhölzl. Bezirksrat Holger Grießhammer, Bürgermeister Jürgen Hoffmann und Vorsitzender Hans-Jürgen Wohlrab überreichten Urkunden an langjährige, treue Mitglieder.: Florian Köhler für 10 und Karl-Heinz Berndt für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der SPD. Zudem gab es für die Geehrten ein Handtuch der Firma Feiler. Entschuldigt waren die Jubilarinnen Dagmar Köhler-Meinhardt (25 Jahre) sowie Gabi Amann (40 Jahre).



Hoffmann und Bürgermeister Jürgen Hoffmann ihre Berichte aus dem Ortsverein, der Fraktion und dem Rathaus ab. Bei den Neuwahlen wurde Hans-Jürgen Wohlrab als Vorsitzender bestätigt. Annette Rößler übernimmt das Amt der Stellvertreterin von Jürgen Lang, Cornelia Baier folgt Andrea Wohlrab als Schriftführerin. Die Rundschau schließt sich den Glückwünschen an und bedankt sich beim Team Haidhölzl für die Bewirtung.



Im Anschluss erhielten die Seniorenbeauftragten Ingrid Göhlert, Beate Herzog und Annette Rößler den diesjährigen Ehrenamtspreis der Hohenberger SPD sowie jeweils

einen Einkaufsgutschein. Eingangs legten Vorsitzender Wohlrab, Fraktionsvorsitzender Klaus

Dank für 20 Jahre Stadtratsarbeit

Werner Wilhelm und Hans-Jürgen Wohlrab erhalten Dankurkunden



Zweitem Bürgermeister Hans-Jürgen Wohlrab und seinem Stadtratskollegen Werner Wilhelm sowie zahlreichen anderen Stadt- und Gemeinderäten des Landkreises Wunsiedel wurde in der Fichtelgebirgshalle die kommunalen Dankurkunde überreicht.

"Wahnsinn wie schnell die Zeit vergeht. Ich freue mich sehr über die Auszeichnung und werde mich auch weiterhin für eine positive Entwicklung in Hohenberg, Neuhaus und Sommerhau innerhalb und außerhalb des Stadtrates engagieren", versprach Wohlrab.

Dir gefällt was wir Sozis in Hohenberg alles auf die Beine stellen? **Dann mach doch mit!** Werde Mitglied und entscheide mit den anderen Mitgliedern im Ortsverein und unseren Stadträtinnen und Stadträten, für welche Entwicklungen in Hohenberg, Neuhaus und Sommerhau sich die SPD stark machen soll.

Einfach QR-Code scannen oder Mail an info@spd-hohenberg.de. Oder einach beim Vorsitzenden anrufen: (0 92 33) 91 01

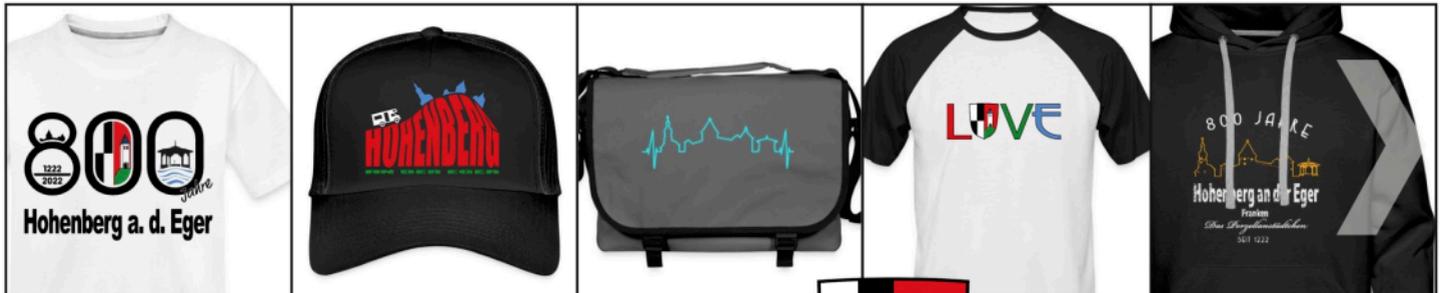


Neuer Souvenir- und Imageladen ist online

Ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Hohenberg mit den "Lokalpatrioten"

Sechs Designs in 42 Varianten auf jeweils über 250 Produkten enthält der Shop. Da sollte für jeden etwas dabei sein – ob nun Tourist oder Einheimischer. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie Hohenberg: 50 Cent pro verkauftem Pro-

dukt werden für das Projekt "Waschmaschine für den Hohenberger Wohnmobilstellplatz" gespendet. Die Rundschau sagt Danke an Familie Thaler für dieses Projekt. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern!



Hohenberg Souvenirs

Offizieller Andenkenladen der Stadt Hohenberg an der Eger

Mehr als 30 Motive,
auf über 250 Produkten,
in vielen Farben und Größen

QR Code scannen
& stöbern



Pro verkauftem Artikel
gehen 50 Cent an das
Projekt „Waschmaschine
für den Wohnmobil-Stellplatz“
von Hohenberg.



Gemeinschaftsprojekt
der Stadt
Hohenberg an der Eger
und der
Lokalpatrioten
Inhaber: Andreas Thaler
Schirmdinger Straße 6
95691 Hohenberg an der Eger
www.lokalpatrioten.store
chefsache@lokalpatrioten.store

www.lokalpatrioten.store/hohenberg-an-der-eger

Jörg Nürnberger zieht in Bundestag ein

Er und die SPD erreichen in Hohenberg Top-Ergebnisse



Die SPD gewann nicht nur im Bund die Bundestagswahl im September letzten Jahres. Auch in Hohenberg hatten die Sozialdemokraten bei der Liste die Nase vorn. Mit 31,5% erzielte die Partei das zweitbeste Ergebnis in Hochfranken und landete damit vor der CSU. Jörg Nürnberger erreicht

mit 32,7% sogar sein bestes Ergebnis im Wahlkreis. Zum Vergleich: Hans-Peter Friedrich muss in Hohenberg sein schlechtestes Ergebnis verbuchen. Bei der Zweitstimme werden die Christsozialen lediglich Vorletzter.

Wir bedanken uns
im Namen von
Jörg Nürnberger
und der gesamten
SPD für Ihr
Vertrauen!

www.joergnuernberger.de

"Ich bin gerne zu Gast in Hohenberg"

Jörg Nürnberger berichtet von den ersten neun Monaten im Bundestag

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Hohenberg, Neuhaus und Sommerhau,

die Welt befindet sich seit dem verbrecherischen Krieg, den Russland seit Februar gegen die Ukraine führt, in einem Umbruch. Nichts ist mehr so wie es noch zu Jahresbeginn war. Das Wichtigste: Wir stehen alle an der Seite der Ukraine und unterstützen die Osteuropäer mit all unserer Kraft. Gleichzeitig gilt: Deutschland und Nato dürfen nicht Kriegspartei werden.

Lebensmittel. Ich und wir von der SPD als größter Koalitionspartner in der Bundesregierung sind uns bewusst, dass der Staat nicht alle durch Inflation und Ukrainekrieg entstandenen Härten ausgleichen kann. Aber wir haben jetzt bereits Pakete im Wert von 30 Milliarden Euro geschnürt, um den Bürgerinnen und Bürgern das Leben zu erleichtern. Weitere Hilfspakete werden aktuell vorbereitet. So plant Bundesarbeitsminister Hubertus Heil aufgrund der hohen



Als neu gewähltes Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestags, aber auch als Mitglied des Ausschusses für Angelegenheiten der Europäischen Union, bin ich mitdramatisch in vielen Gesprächen und Sitzungen rund um das Thema – und habe einen vielfältigen Einblick in die Materie. Mittlerweile habe ich schon vier Mal zum Ukraine-Krieg im Deutschen Bundestag gesprochen, zudem an zahlreichen Online-Konferenzen und Präsenzsitzungen teilgenommen. Das nun beschlossene Sondervermögen von 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr, das Kanzler Olaf Scholz in seiner Zeitenwende-Rede ausgerufen hat, halte ich für richtig.

In den vergangenen Wochen hat mich der Ukraine-Krieg auch bei zahlreichen Besuchen beschäftigt. Teilgenommen habe ich an einem Nato-Manöver von rund 7.500 Soldatinnen und Soldaten aus neun Nationen in der Wettiner Heide. Auch eine Artillerieschule der Bundeswehr in Idar-Oberstein sowie einen tschechischen Nato-Stützpunkt in Zatec habe ich besucht. Für zwei Tage war ich zudem bei der von Deutschland angeführten sogenannten "Battlegroup" der Nato in Rukla (Litauen). Im Juni steht ein dreitägiger Aufenthalt mit dem EU-Ausschuss in Moldawien an.

Bedingt durch den Konflikt in Osteuropa steigen seit Wochen auch die Preise für Energie und

Energie- und Lebensmittelpreise jährliche Entlastungszahlungen für untere und mittlere Einkommen.

In einem knappen Dreivierteljahr im Deutschen Bundestag habe ich als im September 2021 neu gewählter Abgeordneter schon viel erlebt. Gerne bin ich aber in meinem Wahlkreis unterwegs, weil ich dort nicht nur mit Freunden und Bekannten zusammen bin, sondern auch mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch komme. In Hohenberg war ich erst Anfang Mai zum Treffen von deutschen und tschechischen Gewerkschaftlern an der Hammermühle (s. Foto). Und beim Festakt zur 800-Jahr-Feier Ihrer Kommune bin ich natürlich gerne zu Gast, um mit Ihnen allen diesen stolzen Tag in der Hohenberger Stadtgeschichte zu feiern.

Sollten Sie Wünsche und Anregungen an mich als Ihren Bundestagsabgeordneten haben, dann bitte ich Sie, sich an mein Bürgerbüro in Hof zu wenden. Dieses ist erreichbar in der Von-der-Tann-Straße 1 und unter Telefon 09281/8508078 oder E-Mail an joerg.nuernberger.wk@bundestag.de. Meine Mitarbeiter Arndt Peckelhoff und Luca Scheuring sind gerne für Sie und ihre Anliegen da.

Und hoffen wir alle, dass der Ukraine-Krieg möglichst bald ein friedliches Ende erlebt.

IHR JÖRG NÜRNBERGER

Ansturm auf Biergarten



An Himmelfahrt öffnete erstmals der Biergarten des FC Hohenberg am Haidhölzl. Der Andrang der Gäste war beachtlich. Von Mittag bis abends waren die Plätze belegt. Die Verantwortlichen ernteten großes Lob für die sehr schöne Gestaltung der Freiluftfläche. Eine echte Bereicherung für die Hohenberger Gastronomie. Natürlich zählten auch zahlreiche Mitglieder unseres Ortsvereins zu den Besuchern. Die Lokalität wird künftig als Event-Biergarten genutzt. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Bolzplatz in Neuhaus



Nach aufwändiger Planung und Vorbereitung ist es endlich geschafft: Die Anlage des Bolzplatzes in Neuhaus ist schon weit fortgeschritten, die Zuschüsse sind unter Dach und Fach. Schon vor Jahren hatte der SPD-Ortsverein beim Training der Fußballfreunde Neuhaus in der Turnhalle das Gespräch gesucht, um über Wünsche und Anregungen aus dem Hohenberger Ortsteil zu reden. In der Nacharbeit dazu kam dann auch die Notwendigkeit eines neuen Bolzplatzes für Jung und Alt zu Tage. Nachdem Oliver Möschel seinen Privatgrund für die Fläche zur Verfügung stellte, konnte man die Finanzierung in Angriff nehmen. Mit Eigenmitteln, Spenden aus Neuhaus sowie Zuschüssen aus dem Regionalbudget konnte ein Großteil der Kosten gedeckt werden. Nun werden noch Spenden benötigt, um den Zaun zur Kreisstraße hin in der gewünschten Größe bauen zu können. Vielen Dank an die Fußballfreunde Neuhaus für dieses Projekt.

IMPRESSUM - Verantwortlich für den Inhalt:

SPD-Ortsverein Hohenberg a.d. Eger
1. Vorsitzender Hans-Jürgen Wohlrab
Am Steinberg 10, 95691 Hohenberg a.d. Eger
Tel. (0 92 33) 91 01 Mail: wohlrab2@gmx.de

• • • Termine • • •

Mittwoch, 15.06. 18⁰⁰
Buchvorstellung im Milchhof:
"800 Jahre Geschichte Hohenberg"

Freitag, 01.07. 15⁰⁰ Uhr
SPD Treffpunkt Burgplatz

Dienstag, 05.07. 19⁰⁰ Uhr
SPD Vorstandssitzung
Zum Weißen Lamm

15. bis 18.07.
Hohenberger Wiesenfest

Montag, 18.07. 17⁰⁰
SPD Luftballonaktion

22. bis 24.07.
800-Jahr-Feier

Sonntag, 07.08. ab 10⁰⁰ Uhr
SPD Sommerfest am Wiesenfestplatz

Etza amal ehrle!

Wenna me imschau in unnern schön Hohberch, naou wird mer sua richte warm ims Herz. Va Doch za Doch wirds schänner und Festla git's aa gnouch. Super finne, daass ma heier wieder a ordentlichs Wiesenfest hom, und glei draaf feier ma, daass unner Hohberch scha 800 Gaouher git. Vül Haiser wern schäi hergricht und neie Wirtsleit homma aa. Geigls Gewölbe und as Weisse Lamm sen echte Bereicherungen für die Stadt. Natierle aa der Böiergarten aam Haidhölzl. Mit'n Geicher und an Egerstau semma etza wieder gout aafgestellt. Und in a paar Gaouhern is hoffentlich aa die Ritterschänke und die Buich wieder aaf. As Leb in unnera kloin Stodt mecht wirkle immer mäihere Spaß.

Etza amal ehrle: Irgendwäi is zwar schod, daasse heint nix zan meckern ho, annererseits awer aa niat. Und wenn etza des ganze Drama mit dean katastrophalen Kräich in der Ukraine niat waa, kannt ma direkt vuller Freid und entspannt naou vorn schaua.

Nix für ungout!

Bis zan nächsten Mal:

Enker Knöibohrer.

